

# Tepp, Max

Stand: 02.02.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	12. Juni 1891
<b>Sterbedatum:</b>	05. April 1975
<b>Geburtsort:</b>	Hamburg
<b>Sterbeort:</b>	Santo Tomé (Argentinien)
<b>Wirkorte:</b>	Hamburg; Hollenstedt; Buenos Aires
<b>Tätigkeit:</b>	Lehrer; Reformpädagoge; Schriftsteller; Verleger

## Biographische Anmerkungen

Schloss sich nach dem Ersten Weltkrieg in Hamburg dem Wendekreis an, einem antiautoritären Flügel der Reformpädagogik, der seine Ideen in der Hamburger Wendeschule verwirklichen wollte; 1923 Entlassung aus dem Schuldienst wegen Verweigerung des Amtseides; 1920 Experiment eines reformpädagogischen Lebensmodells auf dem Wendehof bei Hollenstedt (Landkreis Harburg); 1924 Emigration nach Argentinien; in Buenos Aires Lehrer und Direktor der Pestalozzischule; Schriftsteller, Verleger; 1963 Auszeichnung mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.

## Bibliographische Quellen

Zürn, Thomas: Der Reformpädagoge Max Tepp. Leben und Werk eines gescheiterten Hamburger Volksschullehrers. Köln, 2008 ; Dudek, Peter: "Vom Schulmeister zum Menschen". Max Tepp - ein jugendbewegter Reformpädagoge, Schriftsteller und Verleger. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, 2014

## Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [124388744](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 08.05.2018